

**Viel Licht,**  
**aber auch Schatten**  
**Ein Jahresrückblick**  
**unserer Vereinsarbeit**



**Viel Licht !**

Wenn man bedenkt, dass unser Verein erst vor 2 ½ Jahren gegründet wurde und wir unsere Räume erst vor 1 ½ Jahren in Betrieb genommen haben, so kann sich die Bilanz des Jahres 2018 sehr gut sehen lassen:

- **Im Jahr 2018 haben mehr als 6.400 Menschen an 291 Terminen die Zukunftswerkstatt am Ihmeplatz besucht** – im Mittel also 22 Personen pro Veranstaltung, von kleinen Arbeitsgruppen mit 5-6 Personen bis hin zu mit 180 Menschen überfüllten Räumen. 158 Veranstaltungen (54 %) fanden in Eigenregie statt, 53 (18 %) waren Kooperationsprojekte (die Federführung lag bei anderen Organisationen, wir waren Partner) und 80 (28 %) waren eigenständige Veranstaltungen Dritter und wir die Vermieter. Dank insbesondere an Lucy Winkler und Manfred Hinz für deren unermüdliche Arbeit beim Raum- und Veranstaltungsmanagement! Und ein Dank an alle Mieter und Projektpartner, insbesondere auch an die Kulturverwaltung der Stadt für die sehr gute Zusammenarbeit! Lucy hat Ihre Tätigkeit zu Ende 2018 beendet und wir müssen sehen, wie es mit dem „Kultur-Eventmanagement“ weitergeht (Tina Stolz hat kurzfristig eine Stelle an einer Schule bekommen und fällt für diese Funktion aus.)
- Beim **Projekt ihmezentrum#2025** wurden bei sieben Veranstaltungen mit überregional kompetenten Referent\*innen und einem Wettbewerb von Architekturstudent\*innen eine Vielzahl von faszinierenden Ideen entwickelt, wie das Ihme-Zentrum bis zum Jahr 2025 nachhaltig revitalisiert werden und es zu einem Leuchtturm einer Europäischen Kulturhauptstadt Hannover werden könnte. Dank insbesondere an die Kulturverwaltung für die finanzielle Unterstützung, an Costa Alexander für die Konzeptentwicklung und Mittelakquise und an ihn und Gerd Runge für die Koordination der Veranstaltungen und die Redaktion der Dokumentation BrutalSchön. Bezugsquellen unter: <https://www.ihmezentrum.info/produkt/brutal-schoen-broschuere/>)
- Erfolgreich war auch das **Projekt „Probetrieb eines Soziokulturellen Zentrums“**, bei dem wir mit finanzieller Unterstützung der Region Hannover (aus Landesmitteln), des Bezirkrates Linden/Limmer und der Sparkasse Hannover bei ca. 20 Veranstaltungen ausprobieren konnten, welche Formate sich für uns besonders eignen und wie wir die soziokulturelle Arbeit in den nächsten Jahren weiterentwickeln. Dank an die Region Hannover, die Sparkasse und den Bezirksrat für die finanzielle Unterstützung und insbesondere an Jan-Philippe Lücke für dessen großen Einsatz bei diesem Projekt.
- Mit 21.700 € Baukosten konnten wir unsere **Räume endlich völlig barrierefrei** herrichten, in dem jetzt auch eine behindertengerechte Toilette vorhanden ist. Dank an das Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kunst für 14.200 € Zuschuss, an den Architekten Ekkehard Stückemann, der sich ehrenamtlich engagiert hat und an die Mitglieder unserer Raum-AG.
- Außerdem konnten wir für ca. 5.000 € **weitere Anschaffungen** machen (Tische, Bilderrahmen für Ausstellungen, usw.).
- Trotz der erheblichen Investitionen schließt der **Finanzhaushalt 2018** des Vereins bei ca. 80.000 € Jahresumsatz (und ca. 360 Buchungen in der Buchhaltung) mit einem (geringen) Plus ab.

- Die **Klageandrohung** der Wohnungseigentümergeinschaft, dass wir unsere Räume nicht für Veranstaltungen nutzen dürfen, wird von der WEG nicht weiterverfolgt.
- Wir haben jetzt einen eigenen **Internetauftritt [www.ihmezentrum.info](http://www.ihmezentrum.info)**, in dem kontinuierlich über die Aktivitäten des Vereins und unsere Veranstaltungen berichtet wird. Dank an die Kommunikations-AG für die Arbeit. Dadurch sind wir vom Auftritt [www.ihmezentrum.org](http://www.ihmezentrum.org) unabhängig. (Constantin Alexander hat die Betreuung für diesen Netzauftritt inzwischen an eine andere Person abgegeben.)
- **Unsere Arbeit hat in den nächsten Jahren eine sichere Basisfinanzierung.** Da es in 2019 nicht wieder so hohe Förderungen von speziellen Projekten geben wird, hat eine besondere Bedeutung, dass der Rat der Landeshauptstadt vor kurzem beschlossen hat, uns zukünftig statt mit den bisherigen 8.000€ Projektzuschuss jährlich mit 15.000 € „institutionell“ zu fördern. Dank an die Mehrheitsfraktionen GRÜNE, SPD und FDP für diesen Änderungsantrag zum von der Verwaltung vorgelegten Haushaltsentwurf 2019/2020 und die dadurch zum Ausdruck kommende Anerkennung unserer Arbeit.
- Wir sind Kooperationspartner der „**Gesellschaft für Außergewöhnliche Zusammenarbeit**“, die beim Wettbewerb des Bundesbauministeriums „Neue Wege der Quartiersentwicklung“ für die nächsten drei Jahre Finanzmittel für eine „Stadtentwicklung von Unten“ erhalten hat. Mehr dazu unter <https://dein-quartier.mn.co/posts/gesellschaft-fur-ausserordentliche-zusammenarbeit>
- Auch wenn das nicht Erfolg unserer Arbeit ist, so wollen wir hier positiv würdigen, dass die Stadt Hannover mit den Rahmenvereinbarungen zu ihrer **20-Jahres-Mietvertragverlängerung für die Büronutzung** einen wichtigen Impuls gegeben hat, dass es im Ihme-Zentrum überhaupt weitergeht.
- Mit **ca. 20 ehrenamtlich Aktiven** haben wir im Verhältnis zu Vereinen eine recht gute Beteiligungsquote.

## **Aber es gibt auch Schatten!**

**Die Sanierung des Ihme-Zentrums ist in 2018 baulich keinen Schritt weitergekommen** und wir haben den Eindruck, dass der Großeigentümer INTOWN immer nur das Mindestnotwendige macht.

**INTOWN und das Baudezernat der Stadt ignorierten unseren Verein in 2018 vollständig.** Keiner unserer Briefe wurde beantwortet und keine Anregung positiv aufgenommen.

Das vor mehr als einem Jahr in Auftrag gegebene **Gutachten u.a. zu den städtebaurechtlichen Möglichkeiten** die Revitalisierung der Sockelgeschosse des Zentrums voranzubringen, wird von der Stadtverwaltung geheim gehalten.

**Die wichtige öffentliche Wegeverbindung** durch das Zentrum, für die 3,0 Mio. € Fördergelder zur Verfügung stehen, kommt nicht voran und in der von OB Schostok groß angekündigten Bürgerbeteiligung wurden bisher keinerlei Fakten geliefert. Es besteht die Gefahr, dass das Projekt scheitert.

**Wir erreichen noch zu wenig Menschen im Ihme-Zentrum.** Zwar sind fast 30 Bewohner\*innen Mitglied im Verein, doch die vielen Veranstaltungen, die wir machen, erreichen zwar viele Einwohner\*innen aus der Stadt, doch zu wenig im Zentrum wohnende Menschen. Der wöchentliche Bewohnertreff wird daher eingestellt und in 2019 versuchen wir neue Formate, um mehr Bewohner\*innen zu erreichen.

Wegen Wegzug von Hannover, anderen Arbeitsschwerpunkten und nach einer Auseinandersetzung, ob auch Makler Mitglied in unserem Verein werden können (eine große Mehrheit sprach sich auf einer Mitgliederversammlung dafür aus) **haben in 2018 acht Mitglieder den Verein verlassen.** Fünf sind im gleichen Zeitraum neu eingetreten, sodass der Verein jetzt 83 Mitglieder hat.

**Wir brauchen mehr Aktive!** Insbesondere die Kommunikations-AG und die Bewohner-AG brauchen dringend Verstärkung. Und wenn man bedenkt, dass ca. 20 Kulturschaffende und -interessierte Mitglieder in unserem Verein sind, so ist die Beteiligung an der Kultur-AG auch recht mager. Also: Macht mit!

**Abschließend einen herzlichen Dank an alle Mitglieder, Firmensponsoren, Kooperationspartner, die Hausverwaltung, die Rats- und Bezirksratsmitglieder und die Stadtverwaltungsmitarbeiter\*innen, die uns wohlgesonnen sind, für ihre Unterstützung!!!!!!**

Mit herzlichen Grüßen und allen guten Wünschen für das Jahr 2019

Der Vereinsvorstand